



Vorlage-Nr.: **6325-2026/DaDi**

Fachbereich: Fraktion der Vielfalt  
Hardt, Roland

Beteiligungen:

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Kreistag	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Wald – Anfrage VIE**

---

### **Anfrage der Fraktion der Vielfalt:**

Vorbemerkung: Der Wald ist nicht nur in Brasilien zu schützen, sondern auch in Mitteleuropa, um dem Klimawandel zu begegnen. Vor diesem Hintergrund bestehen die folgenden Fragen:

1. Welche Anstrengungen unternimmt der Landkreis, um gegenüber seinen Mitgliedskommunen für eine naturnahe Waldwirtschaft zu werben, innerhalb derer es insbesondere in den siedlungsnahen Gebieten vor allem um den Eigen- und Erholungswert des Waldes und damit auch um den Klimaschutz geht und weniger um die Ausbeutung des Waldes und die Befriedigung – oft ohnehin nur marginaler – rein finanzieller Interessen?

*In der Region Darmstadt-Dieburg überwiegen Waldflächen in kommunalem, landeseigenem sowie privatem Eigentum. Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Bewirtschaftung dieser Waldflächen liegt bei den jeweiligen Kommunen beziehungsweise den privaten Eigentümern; die Durchführung der Bewirtschaftungsmaßnahmen erfolgt in der Regel durch HessenForst.*

2. Ist der Landkreis selbst Eigentümer von Waldflächen?

Für den Fall, daß der Landkreis Waldeigentümer ist:

3. Um welchen Wald bzw. um welche Wälder handelt es sich dabei?

*Es handelt sich um Laub-, Nadel- und Mischwald.*

*2 Waldstücke grenzen an Schulen:*

*Waldstück an der Eichwaldschule in Schaafheim - bewirtschaftet durch HessenForst*

*Waldstück an der Hessenwaldschule - bewirtschaftet durch HessenForst*

*Eine Auflistung ist der Anlage zu entnehmen.*

4. Wie und ggf. durch welchen Dienstleister wird der Wald bewirtschaftet?

*Sämtliche Waldflächen – mit Ausnahme der an die Schulgrundstücke angrenzenden Bereiche*

*– wurden zu Zwecken des Naturschutzes erworben. Eine forstwirtschaftliche Nutzung findet auf diesen Flächen nicht statt. Zu den maßgeblichen Schutzziele zählen unter anderem die Sicherung von Brutplätzen des Weißstorchs (Baumbrüter), der Erhalt eines bachbegleitenden Erlenwaldes unter Verzicht auf forstwirtschaftliche Nutzung als gesetzlich geschütztes Biotop gemäß § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) sowie die Förderung einer naturnahen Waldentwicklung auf einer Waldfläche im Bereich eines flächenhaften Naturdenkmals.*

5. Welche Anstrengungen unternimmt der Landkreis, um seinen Wald auch in der Art naturnah zu erhalten und zu schützen, daß sein ursprünglicher Wert als gesunder Wald dauerhaft erhalten bleibt?

*Der Wald wird nach bundesweiten Standards beforstet.*

6. Ist der Wald des Landkreises zertifiziert und wenn ja, auf welchen Schutz setzt der Landkreis?

*Die im Zuständigkeitsbereich des Forstamtes Dieburg gelegenen Waldflächen sind FSC-zertifiziert.*